

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 10 (1901)  
**Heft:** 43

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1901 enthalten und begründet sind, aufs wärmste zu empfehlen."

*Anmerk. der Red.* Bekanntlich ist der Bundesrat, auf Empfehlung des Eisenbahndepartement, seither auf das Begehr eingetreten, indem er die versuchsweise Einführung des Sommerfahrplans auf 1. Mai 1902 angeordnet hat.



**Zu erkennen, ob Holz trocken und gut zum Bauen ist.** Man halte das Ohr an das eine Ende des Stabes und lasse an das andere mit einem Schlüssel schlagen. Ist es gut, so muss der Schlag deutlich gehört werden, selbst wenn der Balken dreissig Meter lang ist.

**Wie man die Reinheit des Wassers erproben kann.** Man füllt ein Glas mit dem Wasser, das wir im Verdacht haben, thatt ein Stück Würfzucker hinein und lasse es über Nacht an einem nicht zu kühlen Ort stehen. Ist das Wasser rein und frei von gesundheitsschädlichen Substanzen, so ist es am Morgen ganz klar; es ist aber milchig, dann thatt man besten, solches Wasser nicht zu trinken.

**Ein Mittel gegen Seekrankheit empfiehlt der Münchener Medizinischen Wochenschrift**

Privatdozent Dr. K. Heinz (Erlangen), welches von Jedermann leicht in Anwendung gebracht werden kann. Das hervorstechendste und auch lästigste Symptom der Seekrankheit ist das Erbrechen. Durch die Schaukelbewegungen des Schiffes wird ein Reiz auf das Brechzentrum im Gehirn ausgeübt, und vom Brechzentrum wird dann das Erbrechen ausgelöst. Das Brechzentrum ist nun im Gehirn dem Atmungszentrum benachbart, und auch funktionell bestehen zwischen Atmungs- und Brechzentrum die engsten Beziehungen. Man kann einen irgendwie entstandenen Brechreiz unterdrücken und das Zustandekommen des Brechreizes verhindern, wenn man rasch hintereinander eine Anzahl tiefer Atemzüge vollführt. Was mag nun die Ursache dieses eigentlich unheimlichen Verhaltens sein? Durch die vertiefte und beschleunigte Atmung wird der Sauerstoffgehalt des Blutes erhöht und die Erregbarkeit des Brechzentrums wird so stark herabgesetzt, dass der kurz vorher unverstehlich scheinende Brechreiz überwunden werden kann. Für diese Annahme hat Dr. Heinz einen experimentellen Beweis zu erbringen getrachtet: Wir haben im Apomorphin ein Mittel, das durch Reizung des Brechzentrums mit absoluter Sicherheit Erbrechen hervorruft. Dr. Heinz hat nun bei einem Hunde die künstliche Atmung eingeleitet, und auf diese Weise wurde das Blut des Hundes reich an Sauerstoff. Sodann injizierte er dem Hunde Apomorphin, und da ergab sich ein interessantes Resultat: Der Hund erbrach nicht. Wurde nunmehr die künstliche Atmung unterbrochen, so zeigte der Hund Wurgebewegungen und Erbrechen. Durch ein weiteres Experiment hat Dr. Heinz sich verwiesen, dass die Unter-Erregbarkeit des Brechzentrums und die Sistierung des Erbrechens tatsächlich durch die Ueberfüllung des Brechzentrums mit Sauerstoff herbeigeführt wird. Dr. Heinz hat sich überzeugt, dass auch der Brechreiz der Seekrankheit überwunden werden kann, wenn man in rascher Folge tiefe Atemzüge vollführt. Er macht auch Fälle nachvoll, in denen es ihm gelang, auf Grund dieser Atmungsvorschriften Seekranken zu kurieren.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Bergseen, respektiv Hochgebirgsseen, soll es laut dem 'Freien Rhytm' allein in Graubünden nicht weniger als 615 geben.

**St. Beatenbergbahn.** Die Personenzugfrequenz steht bis Ende September mit 42,329 um 2108 höher als im Vorjahr.

**Interlaken.** Das im Westbahnhofquartier gelegene Hotel Simpos ist pachtweise von Herrn F. Hässler-Blaser, gleichzeitig Besitzer des Hotel des Alpes in Wilderswil, übernommen worden.

**Chateaux d'Oex.** Der Gemeinderat bewilligte an die Kosten der Montreux-Zwiesimmen-Bahn 50,000 Fr. in Form einer Aktienübernahme zu diesem Betrag. Der Gemeinderat von Rossignol bewilligte 30,000 Fr. unter dem Vorbehalt, dass die Bahnlinie auf dem rechten Sauerne gebaut werde.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. Vom 5. bis 12. Okt. waren in Davos anwesend: Deutsche 405, Dänen 10, Schweizer 10, Holländer 48, Belgier 29, Russen 98, Österreichischer 42, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 86, Dänen, Schweden, Norweger 14, Amerikaner 30, Angehörige anderer Nationalitäten 16, Total 1360.

**Lausanne.** En séjour dans les hôtels de 1er et de 2<sup>e</sup> rang de Lausanne-Qua by le 28 sept. au 4 oct.: Anglais 1174, Allemagne 549, Suisse 717, France 1452, Amérique 499, Russie 243, Italie 178, Diverse, Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats balkans, Asie, Afrique, Australie, Turquie, 327. Total 5085.

**Uri.** Das Haus an der Treib soll vor Verfall bewahrt und in fachgemässer Weise restauriert werden. So wurde vom Verein für Geschichte und Altertum beschlossen. Die Gemeinde Seelisberg ist als Eigentümerin des Hauses um Mitwirkung angegangen worden, und da sie nicht unbeträchtliche Einnahmen aus diesem Gebäude zieht, muss ihr an einer zweckmässigen Renovation sehr gelegen sein.

**Geneve.** Il est descendu à Genève du 1 juillet au 30 septembre 18,556 étrangers de plus qu'en 1900 dans le même laps de temps. L'augmentation est forte, principalement due à l'Allemagne, 14,000, Allemagne 2409, Angleterre 1835, Etats-Unis 387, le surplus est relatif à la Hollande, Belgique, Danemark, Suisse et Norvège. Le chiffre total pendant ces 3 mois atteint 89,725 qui est le plus haut chiffre constaté à ce jour.

**Verkehrswochen.** Die Spezialkommission der Sekretäre des Verbandes schweizerischer Verkehrsvereine beschloss, die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Retourbillets von und nach dem Auslande anzustreben, die Vereinheitlichung der Zu- und Abfahrt von Reisegepäck in den Bahnhöfen herbeizuführen und die Abgabe der Fremdenführer gegen einen kleinen Entgelt vom möglichst allgemein einzuführen.

**Sammelwuth.** Eine eigene Art, sich Ansichtskarten zu verschaffen, erdachte eine Dame in einem Orte bei München. Sie schrieb auf eine Hundertmark-Banknote, welche ihrer Adresse: Büttenstrasse 10, angegeben war, einen Ansichtskarten-Ort, und langte die Banknote in die Hände eines Kaufmanns in Glashau, der, wie wahrscheinlich viele Vorbesitzer, gern dem Wunsche nachkam, aber auf der Karte erschien, die Dame möge dies durch Zusendung eines Hundertmarkscheins vergelten, da schreibe solche samme.

**Händlerregister.** Pierre Marie Laguer, von Münster, in Saas-Fee, Emil Laguer, von Visp, in Visp, Ernest Laguer, von Visp, Marie Mengis, geb. Laguer, von Lalden, in Visp, Clementine Kluser, geb. Laguer, von Simpeln, in Brig, vertreten durch Advokat Othmar Kluser, von Simpeln, in Brig, haben unter der Firma Familie Severin Laguer eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit dem 1. Februar 1901 ihren Anfang genommen. Der Sohn des Begründers befindet sich in der Natur des Hotels Saas-Fee. Ein anderer Sohn, der Herrn Laguer, hat die rechtsverbindliche Unterfirma der Gesellschaft. Natur des Geschäftsbetriebs des Grand Hotel Saas-Fee des Grand Hotel Bellevue und des Hotel-Pension Dom in Saas-Fee, und des Hotel und Bahnhofsbüfet in Stalden, Wallis.

**Offener Brief.** Von einem Hotel ersten Ranges am Genfersee, an welches von England aus die Frage gestellt wurde, ob es drei Personen für Fr. 5.— pro Tag, inkl. Wein, Licht und Heizung, aufnehmen wolle, erhalten wir folgendes Schreiben: Beilegung übersendende Ihnen einen Brief, aus dem Sie ersehen werden, was die Reisenden jetzt für Fr. 5.— per Tag Pension noch alles von einem Hotel 1. Ranges vorlangen. Das ist schon das „non plus ultra“, vielmehr der Gipfel der Unverschämtheit, was mir in meiner Praxis seit 15 Jahren vorgekommen ist. Es giebt leider Gottes auch in unserem Genfer Hotel einen Raum, der einen gewissen Anrecht Gäste zu Schaden zu bringen, um nur jemanden im Hause zu haben, und darunter stützt sich dann mancher Freunde und stellt Anfragen wie die vorstehende. Wenn halbwegs eine gute Küche gegeben wird, so kommt jedes Gast im Minimum mit diesen Posten allein auf Fr. 6.— per Tag zu stehen, wo bleibt dann auf noch das Andere!“

**Einst und jetzt.** Dieser Tag wurde der Helmknau des Nydecketurms in Bern heruntergenommen und geöffnet. Nebst andern fand man darin folgende Notizen über Lebensmittelpreise vom Jahre 1807: Bern 15ten September 1807. Ochsen-Fleisch das Pfund 2 bazar 1 kreitzer, Kuh-Fleisch das Pfund 2 bazar, Kalb-Fleisch das Pfund 2 bazar 1, Schaf-Fleisch das Pfund 2 bazar 1 kreitzer, Schwein-Fleisch das Pfund 3 bazar, Speck geräuchert das Pfund 4 bazar 5 bazar, Älter das Pfund 4 bazar. Wein der Schenke gewachsene von 4 bis 15 waren die Maas 3 Brot-Tax für den Herbstmarkt 1807. 1 Pfund Brot, rauhes 4 kr., 2 Pfund 8 kr., 3 Pfund 12 kr., 4 Pfund 16 kr. Brot von einzigerem Mehl ohne Zusatz 1 Pfund 5 kr., 2 Pfund 10 kr., 3 Pfund 15 kr., 4 Pfund 20 kr., Brot von zweyzigigem oder weissem Mehl 1 Pfund 5 kr., 1 Vierer 2 Pfund 11 kr., 3 Pfund 16 kr. 1 Vierer, 4 Pfund 22 kr. Ein Kreuzerwertes Müttslein soll wägen 5½ Loth. Also bestimmt den 26ten Augusten 1807 durch den Stadt-Rath von Bern.

**Neuchâtel.** Une maison de Berne est en pourparlers avec le département fédéral des postes pour remplacer, de Neuchâtel à Châumont et vice-versa, le transport en diligence par le transport en automobile. A la suite d'un concours ouvert par elle entre nombreux de brébieres d'automobiles, elle a trouvé une machine corse, qui a été jugée la meilleure, de ce qu'il peut se passer pour obtenir la concession fédérale. Celle-ci serait donnée, à titre provisoire, pour une année, période durant laquelle les automobiles rouleraient concurremment avec les diligences; si l'essai était satisfaisant, la concession deviendrait définitive et les voitures postales disparaîtraient sur parcours. Au lieu du break de 12 chevaux de force il y aurait un omnibus automobile de 15 chevaux, capable de transporter 12 personnes, outre le mécanicien et 250 kilogrammes de bagages. L'entreprise pense établir un service allant du lac au lac Léman, à la route de la Chaux, lequel ne sera pas néanmoins ouvert au 15 juin au 15 septembre. Elle songe à faire payer la course simple 1 fr. 50 et la double course 2 fr. 50, — la poste demande 2 fr. pour la première et 3 fr. 50 pour la seconde.

**Theodor Müller.** Der in weitesten Kreisen bekannte und verehrte Präsident des 400 Vereine umfassenden Deutschen Gastwirte-Verbandes Herr Theodor Müller ist kürzlich nach langeren Leiden im Alter von 68 Jahren gestorben. Herr Müller hatte vor mehreren Wochen beim Probefahren gekauft Wagenpferde das Unglück, von einem der selben Hufschläge an den Kopf zu erhalten, demzufolge er schwer verletzt vom Wagen stürzte, auf dem er sich mit seiner ältesten Tochter befunden hatte. Kurz darauf zeigten sich die Anzeichen einer akuten Leberentzündung, die durch die Erholung auf die Erhaltung des Vieles so teuren Leidens geschwunden. Der Deutsche Gastwirte-Verband widmet dem Verstorbenen folgenden Nachruf: Auf's Tiefste erschüttert stehen wir an der Bahre eines Mannes, dessen glänzende und reiche Geistesgaben ihn in hervorragendstem Mass zu Führung von ihm begründeten grossen Körperschaft befähigten. Beisei von einer seltenen Schaffensfreudigkeit, ausgerüstet mit einer eminenten Arbeitskraft und dem Hert deutscher Gewissenhaftigkeit und Pflichterfüllung, hat er den Kreis seiner Pflichten weit ausgedehnt und sich in jedem seiner Gebiete hervorragend gemacht. Seine Bemühungen um die Erhaltung der Gesellschaft sind, ist, und trinkt der Neugier, allein, will dabei unbehobachtet sein. Das gilt vom schwarzen Despoten wie vom armsten Unterthan. Cameron berichtet z. B. aus Urna: „Für alle Warna gilt das Gesetz, dass sie sich selbst Feuer anzünden und selbste ihre Speisen kochen. Kasongo (der Herrscher) allein hält sich nicht an die Vorschrift gebunden; nur wenn zufällig keiner der Köhne in der Nähe ist, lässt er sich herab, es mit eigener Hand zu thun. Keiner gestattet, dass andere ihm zu thun, wenn er iss oder trinkt, und doppelt befiehlt man die Hainlichkeit dem andern Gesetz gegenüber. Oft soll er hantieren, dass er sich während des Trinkens dahinter zu verborgen.“ Der Gebrauch, sich beim Trinken zu verhüllen, wird von

**Darf eine Dame im Hotel rauhen?** Bisher war nur das Rauchen der Damen in der Eisenbahn eine schwierige Frage; in London hat sich jetzt auch ein Streit erhaben, ob eine Dame im Hotel rauhen darf. Ein dortiges Blatt erzählt nämlich: Eine bekleidete Dame der Londoner Gesellschaft, eine „Einfachheit“ genannt, kam am Sonnabend Nachmittag in St. Ermes Hotel grosse Socken. Sie sah bequem in einen Sessel à la Muota und während ihr Dachshund sich zu Füßen legte, zündete sie sich behaglich eine egyptische Cigarette an, die sie in einer hübschen Bernsteinsteinspitze im Munde hielt. Da verbreitete sich Unbehagen in den Reihen der Gäste, deren Gedanken über Etikette aus den fünfziger Jahren stammten. Eine Deputation wurde ernannt und zu dem Manager Richardson geschickt, um die betreffende Thatsache mitzuteilen, gleichzeitig die betreffende Dame zu ermahnen, gleich die Dame ihre Cigarette auszugehen, ließ sie dann wieder, wie sie sich verabschiedete, das Hotel bestreift. Es hatte sich getäuscht. Die Dame forderte Mr. Richardson auf, in ihr Zimmer zu kommen, damit sie die Frage frage. Er kam, und da sie sich nicht verabschiedet, sondern dageblieben war, bestätigte das Hotel, dass die Dame ihre Cigarette auszugehen ließ, und schickte ihr ein Verdruss brief. Der Manager fühlte sich in der Lage eines Mannes, der auf einer Seite von einer Flutwelle und auf der anderen von einem Prairiefeuer bedroht wird. Da kam ihm eine glänzende Idee. Er schrieb der Dame einen höflichen Brief, gab ihr zu verstehen, dass die Gäste gegen ihren Dach etwas einzuhauen hätten, und hoffte dabei, sie würde lieber gehen als ihren Hund aufzuhören. Es hatte sich getäuscht. Die Dame forderte Mr. Richardson auf, in ihr Zimmer zu kommen, damit sie die Frage frage. Er kam, und da sie sich nicht verabschiedet, sondern dageblieben war, bestätigte das Hotel, dass die Dame ihre Cigarette auszugehen ließ, und schickte ihr ein Verdruss brief.

Da verbreitete sich Unbehagen in den Reihen der Gäste, deren Gedanken über Etikette aus den fünfziger Jahren stammten. Eine Deputation wurde ernannt und zu dem Manager Richardson geschickt, um die betreffende Thatsache mitzuteilen, gleichzeitig die betreffende Dame zu ermahnen, gleich die Dame ihre Cigarette auszugehen ließ, und schickte ihr ein Verdruss brief. Der Manager fühlte sich in der Lage eines Mannes, der auf einer Seite von einer Flutwelle und auf der anderen von einem Prairiefeuer bedroht wird. Da kam ihm eine glänzende Idee. Er schrieb der Dame einen höflichen Brief, gab ihr zu verstehen, dass die Gäste gegen ihren Dach etwas einzuhauen hätten, und hoffte dabei, sie würde lieber gehen als ihren Hund aufzuhören. Es hatte sich getäuscht. Die Dame forderte Mr. Richardson auf, in ihr Zimmer zu kommen, damit sie die Frage frage. Er kam, und da sie sich nicht verabschiedet, sondern dageblieben war, bestätigte das Hotel, dass die Dame ihre Cigarette auszugehen ließ, und schickte ihr ein Verdruss brief.

**Si non è vero è ben trovato.** Im Feuilleton der „Nat-Zig“ wird uns folgende launige Episode: „Ja,“ sagten die Tafelgenossen, kann man seine Pappkennherren kennen lernen?“ Ein Beispiel für sein Leben gerne! Forstlern ist es, sieht sich, dass man immer just am andern Ende der Tafel sitzt, als da, wo mit dem Servieren der Forellen begonnen wird und man muss zuschauen, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel, auf dem die Forellen rinken, rein ausplündern, dass nur noch ein paar magere Schwänze der edlen Bachbewohner für uns weiter unten Sitzende übrig bleiben, dann regt sich schliesslich ein wider Grün in unserem Busen und man sieht auf die Tafel, auf die sich der Forstler in solcher Not. Und siehe da, das Mittel ist gefunden, wie ein Paar Engländer, die oben an uns sitzen, den Serviettel,

# STEINMANN - VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner - Weine.

MONOPOL

279

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass - Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

## Moderne Tapeten

deutsche, französische und englische Fabrikate.

## Salubra- Tapeten

Schweizer Fabrikat, enorm solid, waschbar, desinfizierbar.

## Ingrain- Tapeten

satte, warme Farben-Effekte, schöne, stoffliche Wirkung.

## Sanderson's Tapeten

(Generalagentur) erstklassiges, englisches Fabrikat, wunderschöne Friesen.

## Linerusta- Tapeten

Patent-Relief, System Walton; schönster Ersatz für Holztäfel, billiger.

## Engl. Plafond-Tapeten

(Alleinvertretung erster Firmen) plastische Wirkung, leichtes Material, höchste Solidität.

Musterkarten und Kataloge auf Wunsch umgehend franko.

Voranschläge prompt.

Civile Preise. Sorgfältige Ausführung.

Ausführung grösserer und subtler Arbeiten durch geschultes, zuverlässiges Personal.

J. Bleuler, Tapetenlager,  
ZÜRICH

38 Bahnhofstrasse 38.

## Chef de réception- oder Kassierer-Stelle

sucht junger Mann, Deutschschweizer, der drei Hauptsprachen mächtig. Beste Referenzen und Zeugnisse aus Häusern ersten Ranges. Offerten unter Chiffre H 417 R an die Expedition d. Bl.

## Zu verkaufen.

Aus Alters- und Gesundheitsrücksichten in Graubünden in einem bekannten und gut besuchten Kurorte an einer Hauptverkehrsroute ein altrenommiertes

## HOTEL

mit gangbarem Restaurant und Laden (Jahresgeschäft). Schöne Rendite nachweisbar.

Nähre Auskunft erteilt der Beauftragte

Hans Steininger,  
Liegenschafts- und Rechtsagentur,  
HORSCACH.

## Bade-Etablissement od. Kurhotel

I. Ranges zu pachten event. zu kaufen gesucht

und zwar für 1903. Namhafte Anzahlung kann geleistet werden. Grösste Diskretion zugesichert, anderseits jedoch auch beansprucht. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 479 R.

## Dirigierender Arzt

einer Kur- und Wasserheilanstalt sucht wegen Verkauf des Etablissements ähnliche Stellung.

Betreffender ist ein jüngerer Arzt, mehrerer Sprachen kundig, mit guter Ausbildung, speziell auch in der gesamten Hydrotherapie. Prima Referenzen in Bezug auf Studien, Ausbildung etc. zur Verfügung. Später eventuell finanzielle Beteiligung. Nur erstklassige reflektierende Etablissements wollen schriftl. Offerten unter Chiffre Z. P. 7440 an Rudolf Mosse, Zürich richten.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

## NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-

## Ostende-Dover

Einige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.

Fahrtzeit Basel-London: 15 Tage.

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65

Ein- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrpläne und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postämter, Kirchstrasse 12, Basel.

Pracht-Katalog  
zur Verfügung.

## Gebrüder Schwabenland, Mannheim, G 7, 38-46

Specialität:

## Gediegene Küchen-Einrichtungen

für Hotels, Restaurants und Cafés

Prämiert:  
Grosse goldene Medaille  
und Ehrenpreis  
Frankfurt am Main 1900

alleen Ländchen



(II 2426 G) 317

## Knotenpunkt-Bahnhof-Hotel

in Stainach (Obersteiermark), samt Wein- und Getreidehandlung, Bäckerei etc. und grösserer Ökonomie wegen Gerichtsfall für 80,000 Gulden verkäuflich. Anzahlung nach Übernehmen. Rest bleibt zu 4½ und 5½ liegen. Auskunft durch

Franz Würschinger, 461  
Stainach (Obersteiermark).

## On cherche un gérant

pour l'hôtel restaurant, 40 chambres, Station balnéaire, Savoie (France). S'adresse à: E. Ponce, gérant d'immeubles à Genève. 457

## Kurarzt.

Jüngerer, gut ausgebildeter Arzt, mehrere Sprachen sprechend, sucht für kommende Winter- und Sommer- (resp. ganze Jahr oder kommende Sommersaison) Stellung als Kurarzt, resp. leitender Arzt einer Anstalt oder Sanatorium. Beste Referenzen zur Verfügung. Event. spätere finanzielle Beteiligung nicht ausgeschlossen. Schriftliche Offerthen unter Chiffre Z. N. 7438 an Rudolf Mosse, Zürich. 477 Za10760

## Billard-Couch!

Preisgekrönt! Eig. Fabrikat, Verarbeitungen Stilisch, robust, auch einz. Bändern, Preis Kr. 31½ - 20, Breite 120 - 300 cm. Muster gratis u. franko. W. Reinicke, Tuchfabrik, Finsterwalde, gegr. 1829. 422 Hs100Q

## Lugano-Massagno

Zu vermieten auf April 1902  
ein Wohnhaus

in prächtiger Lage, an der Kantonsstrasse Lugano-Bellinzona gelegen, 7 Minuten vom Bahnhof Lugano entfernt, mit ca. 20 Lokalen, Keller, Estrich etc. neben Garten und angrenzendem Pflanzland. 431 H. 2961.0.

Sehr geeignet für Hotel-Pension. Für Näheres wende man sich an Giuseppe Talleri, Massagno.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHATEL (SWISSE)

SWISS CHAMPAGNE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

ROU

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

\*

BRUT

\*

ROSE

\*

DOUX

\*

MI-SEC

\*

SEC

\*

TRÈS SEC

# Weinhandlung \* Franz Müller & Cie. \* Schaffhausen

268

Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

\*\*\* Billige und prompte Bedienung. \*\*\*

## LUGANO.

In schönster und vorteilhaftester Lage ist zu übergeben: eine bestrenommierte

## Hotel-Pension

mit gemachter Clientèle. Ernstgemeinte Offerten befördert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 472 R.

## Grandes Enchères de Mobilier à NEUCHATEL.

Le Lundi 4 Novembre 1901, et les jours suivants, dès 9 heures du matin, l'Office des faillites de Neuchâtel vendra par voie d'encheres publiques, à l'Hôtel du Faucon, l'actif mobilier dépendant de la masse Jules Glükher-Gabrel, tenancier d'hôtel, mobilier dont suit le détail:

- 1<sup>o</sup> Restaurant: 8 tables antiques, 2 longues, 2 de service, 48 chaises, 4 glaces, plateaux, porte-parapluies, pendule de Vienne, etc., etc.
- 2<sup>o</sup> Salle à manger: 8 tables d'hôtes, 3 rondes, 3 de service, 2 banquettes, 4 glaces, 36 chaises, pendule, etc., etc.
- 3<sup>o</sup> Fumoir: 6 tables à coulisses et autres, 14 chaises, 2 glaces, tapis de table, etc., etc.
- 4<sup>o</sup> Bureau: 1 secrétairie, 2 pupitres, 1 canapé, glace, pendule, buffet, tabourets, etc., etc.
- 5<sup>o</sup> Salon: table ovale, fauteuils, chaises rembourrées et autres, grande glace, tapis de moquette, etc., etc.
- 6<sup>o</sup> Le mobilier de 36 chambres de voyageurs, composé de: 1 lit complet, 1 table de nuit, 1 lavabo, 1 glace, 1 canapé, 1 table carrée, 2 chaises et divers objets.
- 7<sup>o</sup> Matériel de cave et d'encaugeage: Vins du pays et étrangers. Outre le mobilier énuméré ci-dessus, on vendra une quantité d'objets dont on supprime le détail.

### La vente à lieu au comptant.

Les offres pour l'achat en bloc de tout ou partie du mobilier, dont le détail précède, seront examinées jusqu'au 1<sup>er</sup> Novembre 1901.

Pour tous renseignements s'adresser à l'Office des faillites soussigné.

NEUCHATEL, le 8 Octobre 1901.

Office des faillites de Neuchâtel

Le Préposé:

A. Perin, avocat.

## A vendre ou à louer

près d'une gare importante du Valais, un bon petit hôtel, très fréquenté.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 441 R.

## HOTEL

### zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein gut besuchtes, renommiertes und ganz modern eingerichtetes Hotel in der bedeutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen. Herbst-, Winter- und Frühlingstation.

Offeraten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 266 R.

### Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

## l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiséptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

### Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,

### Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

### Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul<sup>de</sup> Hélvétique, Genève.

**CHAMPAGNE**  
**Fommery & Greno, Reims**  
CARTE BLANCHE S. 90  
GOUT FRANCAIS S. 90  
AMERICAIN S. 90  
ANGLAI S. 90  
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

**Spezialität in Bügelmaschinen**  
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und  
automatischem Einlassapparate für Hand- u. Motorbetrieb.  
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.  
Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.  
Prospekt und Preisliste gratis und franko.

1269

## Zu verkaufen.

In einem stark frequentierten Kurort des Berner Oberlandes ein

## Hotel nebst Dependenzen

mit 100 Fremdenbetten. Das Haus enthält alle erforderlichen Gesellschaftsräumlichkeiten. Günstige Kaufsbedingungen. Anzahlung Fr. 40. 50. Kostenfreie Auskunft erteilt das Sachwalturbureau Zulliger in Bern.

463 H4955Y

## Direktor-Gerant.

Tüchtiges Ehepaar wünscht die

## Direktion

eines Hotels oder grösseren Restaurants zu übernehmen. Beste Referenzen.

Offeraten beförd. die Exp. ds. Bl. unt. Chiffre H 397 R.

## Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.

Gegründet 1782.

**Bezahlt Entscheidigung über 600 Millionen Franken.**

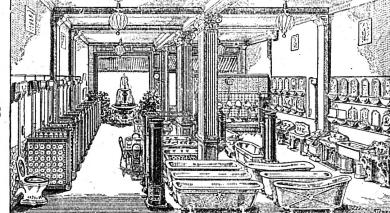
Die Gesellschaft hat die Versicherungen auf Gebäude, Möbel, industrielle Betriebe, Verkehrsleid, Pferde, Schiffe, etc. durch die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebsunterstötzung füllige Feuerversicherung). Es empfiehlt sich diese ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert. Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-Verträgen, beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alz d Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

## Zu verkaufen.

**Gutgehende, bekannte, kleinere PENSION**

von ca. 24 Betten und sämtlichem Inventar. Prächtige Lage auf Anhöhe in einem grossen, industriellen Bezirkshauptort des Kantons Zürich. **Gutgehende Wirtschaft. Grosser Saal** für ca. 300 Personen. Stellung. Circa 4-5 Jucharten Wiesen und Reben. Preis sehr billig. Offeraten befördert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 470 R.

Permanente Musterausstellung:  
Büchereigebäude Nr. 8



J. Brunschwyler, Installationsgeschäft, Bern

empfiehlt sich besonders den Tit.

1210 Hotels, Pensionen u. Bade-Etablissements

für Erstellung von

Bad- und Douchen-Einrichtungen u. Closets-Installationen nach den neuesten Systemen.

**Gesundheitstechnische Anlagen**

für

**Spitäler, Schulen, Kasernen etc.** —

unter Zusicherung vorzüglicher und solider Ausführung.

**Hôtel à vendre.**

A vendre dans la Suisse romande un hôtel de saison d'été, tout meublé. Etablissement de 1er rang, bains, hydrothérapie, source d'eau excellente, grandes parcs, etc. Bonne clientèle assurée. Conditions favorables de prix et de paiement.

Pour tous renseignements s'adresser à M. L. Rosset, Notaire à Montreux.

452

Tüchtige, kautionsfähige Geschäftsleute, die schon mehrere Jahre ein grosses Restaurant geleitet haben, **suchen** per 1. März 1902 in einer industriellen Ortschaft, wenn möglich in der Nähe Biels, ein **besseres**

**Café-Restaurant od. Hotel II. Ranges**

mietweise zu übernehmen. Späterer **Kauf** nicht ausgeschlossen.

Offeraten befördert die Expedition unter Chiffre H 471 R.

— Hohe Ausstellungs-Auszeichnungen. —

## E. SCHMIDER

Bierbrauer & Fabrikant

PRUNTRUT (SCHWEIZ).

Gegründet 1839.

**Extrafeiner Essigsprit**

Burgunder-Essig Dijon-Senf

Reiner Weinessig Düsseldorfer-Senf

Alle diese Produkte sind garantiert chemisch rein und von bester Qualität.

**Essig-Essenz**

Prisent und Muster bereitwilligst zu Diensten.

418 1150 P



MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).

Wir sind die einzige industrielle Leinenweberei mit einer mechan. Webstuhl und erbeiten genaue Adressen von Verwechslungen mit alten, lautendem dies. Geschäft zu vermeiden.

Nur garant. beste, haltbarste Qualitäten in

## Hotel-Leinen

mit und ohne eingewob. Namen

## Passier-Étamines

für Kaffee, Saucen, Bouillon etc.

## Brautaussteuern

Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge, Leintücher, Küchen- und Offizierer, Waschservietten, Schürzen etc.

in Wollwolle, Leinen und Baumwolle.

Garant. beste zweckmässige Qualitäten.

Durch Spezial-Einrichtungen 25-35% billiger als Konkurrenz.

Meterweise und fertig vernäh. Vier grossen, alten, feinsten Handsticke jeder Art.

## Direktor — Chef de réception

29 Jahre alt, verheiratet, sprachenkundiger Fachmann, in sämtlichen Hotelbranchen erfahren, sucht passendes Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Prima Referenzen.

Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 447 R.

## = Hotel-Direktor. =

Junger, tüchtiger Mann, Schweizer, der das Hotel Fach in allen Teilen praktisch studiert, sucht, da die von ihm bis jetzt geführten Hotels verpachtet werden, Stelle als **Direktor** in Haus I. Ranges.

Offeraten unter H 474 R an die Expedition d. Blattes.

## Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung des Ambergser Gasmassenfabrik.

Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explosiv, hat keine giftigen Stoffe, vollständig ausgetrieben und gasfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raum untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfache Bedienung, Vorkennung in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,40 Cts.

16 " Acetylen " 3,00 "

16 " Petroleum " 2,25 "

16 " Ambergser Luftgas " 0,40 "

dahin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.

Prima Zeugnisse von Staats-tellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

1080 erstellt für sämtliche Zwecke (Z à 1315 R)

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Offeraten unter H 473 R befördert die Expedition.

## Ventilations-Anlagen

1080 erstellt für sämtliche Zwecke (Z à 1315 R)

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Offeraten unter H 473 R befördert die Expedition.

Ateliers de Constructions mécaniques

## ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver Essoreuses syst. américain Séchoirs

Calandes sécheuses Désinfection, Essaugeage Coulage, Lavage, Rincage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Prix de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Referenzen des Tiers hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.